



Purim - 2018

Information von Rabbiner

Nach Winterzeit feiern wir im März und April Purim und Pessach.

Purim ist ein fröhliches Fest, das mit wundersamer Rettung des Jüdischen Volkes während der Zeit der persischen Gefangenschaft verbunden ist.

Am Tag dieses Festes gibt es viele Bräuche und Vorschriften, die zu erfüllen sind: man soll sich gegenseitig beschenken und den Armen Geld spenden; die Lesung des Buches Esther anhören (Man kann während der Purimgebete in der Synagoge diese Vorschrift erfüllen. Die Gebetszeiten sind nachfolgend genannt.)

Außerdem besteht auch die Möglichkeit die fröhlichste Vorschrift durch die Teilnahme am Purimmahl zu erfüllen.

Pessach ist Fest des Auszuges aus Ägypten. Es ist wahrscheinlich das Hauptfest des jüdischen Kalenders. Gemäß der Tradition wird Pessach 8 Tage lang gefeiert und man soll sich sehr gut für das Fest vorbereiten.

Vergessen Sie nicht Matzen abzuholen, sich bei der Gemeinde für Seder anzumelden, und für die Festtage das koscherne Essen vorzubereiten. Ich freue mich alle eure Fragen deis- bezüglich zu beantworten und Ihnen zu helfen. Außerdem sind sämtliche gesäuerten Nahrungsmittel (Chametz) zu verkaufen, das ist jederzeit vor Pessach möglich.

In absehbarer Zeit (Gott sei Dank!) erscheint ein Bildschirm in unserer Synagoge.

Die Jorzeiten (Todestag) von ihren Angehörigen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Für die Zusammenstellung der Datenbank benötigen wir folgende Angaben:

- jüdische Name des Verstorbenen;
- Name und Vorname seines Vaters;
- Sterbedatum nach üblichem Kalender.

Ich habe für Sie einen kurzen Artikel über den Brauch „Jorzeit“ vorbereitet. Die Fortsetzung ist auf der nächsten Seite. Wenden Sie sich an mich, wenn Sie diesbezüglich noch Fragen haben. Ich wünsche euch eine gute Winterzeit und frohe Festtage.

R. Daniel Naftali Syrovzev

Nachrichten Gemeindeverwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aus dem Pirke Avot (Sprüche über Ethik und Moralen): „Auf drei Säulen steht die Welt: auf Tora, dem Gott zu dienen und Nächstenliebe. Höher als die Erforschung der Lehre steht die gute Tat.“ Auf solche Weise, Erbarmen und Tugendhaftigkeit sind nur eine persönliche Aufgabe jeder Jude, sondern auch eine Verantwortung der ganzen Gemeinde.

Wir freuen uns sehr und unterstützen auf jede Art und Weise die Tätigkeit der Gruppe „Bikur Cholim“ in unserer Gemeinde.

Wir sind sehr dankbar allen Gemeindemitgliedern und unseren Freunden für die ständigen Spenden, die Sie in unserer Synagoge machen. Durch die Spenden haben wir die Möglichkeit noch viel Gutes zu leisten. Unter anderem wird mit Hilfe Ihrer Spenden in der Synagoge ein interaktives „Jorzeit“-Bildschirm

Wir gratulieren Sie mit den kommenden Festen Purim und Pessach!

Chag Sameach!

1. Vorsitzender O. Odnopozov

2. Vorsitzender W. Baschmet

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, wenn Sie umgezogen sind oder der Name geändert haben, teilen Sie bitte darüber unbedingt bei der Sekretariat der Gemeinde mit.

Was bedeutet Jorzeit?

Jorzeit (jiddisch) – Todestag.

Ein besonderes Gedenkverfahren am Sterbetag von Eltern ist schon im Talmud behandelt. Talmud weist keine praktischen Regeln auf, die mit dem Sterbetag verbunden sind. Aber im Talmud gibt es eine Empfehlung – man soll am Sterbetag auf Verbrauch von Fleisch und Wein verzichten (diese gelten als Attribute von Fest und Freude). Traditionsgemäß ruft dieser Tag ins Gedächtnis die Tragödie des Sterbens und das unveränderte Hehrsein des elterlichen Erbes. Es ist ein Tag, an dem man sich Gedanken über über die Lebenswürde von Verstorbenen macht und aus dieser eine Lehre zieht. Jorzeit kann man im Andenken an beliebige Angehörige oder Freunde befolgen. Jorzeit ist grundsätzlich für das Gedenken an die Eltern vorgesehen. Jorzeit befolgt man in Orten: Zuhause, Sanagoge oder Friedhof.

Zuhause.

Es ist Zuhause üblich: eine Kerze als Andenken an die Verstorbenen anzuzünden. Es ist erwünscht, dass die Kerze den ganzen Tag leuchtet. Am Tag vor dem Sterbetag bei Einbruch der Dunkelheit muss man die Kerze anzünden. Es muss nicht unbedingt eine Jorzeit-Kerze sein, aber sie darf keine christliche oder andere religiöse Symbole haben.

Am wichtigsten während der Jorzeit ist es, dass man, viele Guttaten nach den Würden des Hinausgegangenen in der geistlichen Welt. Unsere Weisen geben keine genauen Empfehlungen in dieser Hinsicht. Man kann die beliebigen Guttaten sein – Hilfe anderen Leuten, Lernen der Tora und Lesen des Tehillim (Psalmen von König David).

In der Synagoge.

Es ist gebräuchlich das Kaddisch-Gebet zu lesen. Kaddisch darf erst gelesen werden, wenn mindestens 10 erwachsenen jüdische Männer (Minjan) anwesend sind. Es ist möglich Kaddisch-Gebet in unserer Synagoge beim Morgengebet donnerstags (Anfang um 9.30 Uhr), freitags und samstags zu sprechen. Es ist möglich das „El Male Rachamim“-Gebet am einigen Tagen (werktags und Sabbats, nach deren keine Feste folgen) sprechen. Die Opferkerze kann man auch in der Synagoge anzünden, es ist nur am Sabbat verboten. Es ist Tradition, dass die Segen für die Speisen für das Fest, die die Leute am Jorzeit sprechen, den Seelen von Verstorbenen helfen noch höher in den geistlichen Welten hinaufzusteigen. Deswegen gibt es einen Brauch ein Bisschen „Lechaim“ zu trinken und eine Kleinigkeit zu essen.

Auf dem Friedhof

Wenn Jorzeit auf Werkstage fällt (kein Sabbat oder jüdische Feste), dann muss man auf den Friedhof gehen, wo Tehillim und andere Gebete gesprochen werden, diese sind in Siddur zu finden. Wir haben eine diverse Auswahl von Gebeten und Texten, diese können Sie bei mir abholen.

Rabbiner Daniel Naftoli Surovzev



Für die Vorbereitung der Wettbewerb -und Konzertausführungen ist es eine zusätzliche Aufnahme in der Kindergruppe (8 bis 18 Jahre), Jugendgruppe (18 bis 45 Jahre) und Mittelgruppe (ab 45 Jahre) des Tanzensembles „Shalom“ der jüdischen Gemeinde Baden-Baden ausgeschrieben.

Das Tanzen erzeugt positive Laune, man fühlt sich gut und hält sich außerdem noch jung und fit.

Die Tanzkurse werden sonntags im Saal unserer Gemeinde abgehalten. Wenn sie Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an den Leiter des Tanzensembles „Shalom“ Alexander Kozachinskiy per Tel.: 07221-97-60-20.

Jugendclub «LEAVA»

Jugendclub „Leava“ ladet die Kinder zu attraktiven Programmen am 10. und 23. Februar ein. Informationen über die Treffen in März, April und andere Maßnahmen kann man beim Herrn Marat Utishev per Tel.: 01577 40 15015 erfahren.

Seniorenclub

ladet zu den Veranstaltungen am letzten Sonntag des Monats ein.

Sozialnetze

Sie können Nachrichten von unsrer Gemeinde auf Facebook verfolgen.

Bitte folgen Sie dem Link:

[www.facebook.com/
IKG.Baden/](http://www.facebook.com/IKG.Baden/)

Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit! Während der „Omer-Zeit“ ab 19. April bis 23. Mai werden keine Musik- und Unterhaltungsveranstaltungen stattfinden.

Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit! Ab dem April freitags um 18.00 Uhr finden die Gebete in der Synagoge statt.

Israelitische Kultusgemeinde Baden-Baden
Synagoge - Werderstr. 2



GEBETZEITEN

DO	FREITAG	SAMSTAG
9:30	19:00	10:00

GEBETSZEITEN AM FEIERTAGEN SEHE INFOBLATT



Ein Bus für die Gemeindemitglieder aus Rastatt wird bestellt. Alle Informationen und Anmeldung beim 2. Vorsitzenden der IKG Herrn Bashmet.

Sehr geehrte Gemeindemitglieder!

Der Tag des Sieges ist für uns alle ein bedeutender Feiertag, aber auf keinen Fall ein fröhlicher, sondern einer mit Tränen in den Augen.

Eine kriegerische Tat der Generation, die in der Großen Vaterländischen Krieg gewonnen hat, haftet im Gedächtnis des Menschentums als ein Muster von Mut, Widerstandswille und Zusammenhalt bleibt.

Es ist ein Gedenktag an jene, die für den Frieden gekämpft hat.

Mit jedem kommenden Jahr gibt es immer weniger Kriegsveteranen von Großem Vaterländischen Krieg, deshalb ist es umso wichtiger ihnen an diesem Tag unsere Aufmerksamkeit zu schenken.

Einige dieser Leute gratulieren wir und bedanken uns für unsere Freiheit, leider sind viele in den Kriegseinsätzen gefallen.

An diesem für uns alle notwendigen Gedenktag gratulieren wir den Kriegsveteranen, die unentbehrlichen Arbeiter, den Überlebenden der Leningrader Blockade und den Häftlingen aus Ghettos.

Für Vorbereitung des Festes dieses Jahres benötigen wir auch ihre Unterlagen, die Ihren Status als „Kriegskinder“ bestätigen.

Wir bitten Sie um Vorlage der entsprechenden Unterlagen bis zum 15. April 2019 im Büro von Gemeinde.

WIR LADEN ZU

Seder Pessach

ein

am **19.04.2019**
B **19:00**



Anmeldung ist erforderlich

Platzzahl ist beschränkt

Preise:

für Gemeindemitglieder - 5 Euro
für nicht Gemeindemitglieder - 15 Euro

Wir laden die Gemeindemitglieder zur Verteilung der Mazza für Pessach



Mazza fü Pessach

Rastatt

Sonntag, 7 April von 10.00 bis 15.00

Leopoldring 2c, Kantorenhaus

Baden-Baden

Sonntag, 7 April von 11.00 bis 15.00

Montag, 8 April

Synagoge - Werderstr. 2

11:00 bis 15:00

Synagoge - Werderstr. 2

Sehr geehrte Gemeindemitglieder!

Interessierte, die in der Theatergruppe teilnehmen möchten, wenden sich bitte an

Frau Oxana Chebotareva

unter der Tel.-Nr.: **015904114577**

VERANSTALTUNGEN

Am 27.01.2019 um 15.00 Uhr findet im Seniorenclub große Retromusik-Veranstaltung statt.

Gruppe „Barchatniy Seson“
Erzählung der Journalistin Sofia Voskoboynikova, Korrespondentin von Zeitschrift „Mysikalnaja Zhizjn“, Artdirektorin der Gruppe von 2000-2007.

Sofia Voskoboynikova, Korrespondentin von Zeitschrift „Mysikalnaja Zhizjn“, Artdirektorin der Gruppe von 2000-2007.

In ihrem Spielplan sind Schlager aus 20-50 Jahren des 20. Jahrhunderts, goldene Hits ausländischer Estrade und populäre jüdische Musik. Die Vorläufer des Repertoire waren die Lieder von Isabella Jurjeva, Peter Letschenko, Alexander Vertinskiy, Galina Karjeva, Glen Miller, Leisa Minelli, Schwester Barry usw. Lassen Sie sich von dem großartigem Erscheinen der Solistin in Kombination mit hochprofessionellen Musikern faszinieren und sich nach dem ersten Ton des Ensembles verzaubern.

Über dieses und jenes informieren wir Sie in unserem Seniorenclub.
Wir warten auf Sie.



Wir laden zu dem Konzert
Klezmer Musikgruppe
"STRING COMPANY" *
am 3. März 2019
um 15.00 Uhr
im Saal der Gemeinde

*mit Unterstützung von Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R.



Am Sonntag, dem 7. April 2019 um
15.00 Uhr findet ein

Konzert von dem Chor
„ALEF“ der JÜDISCHEN
GEMEINDE KARSRUHE
statt. Chorleiter A. AILPERT

ZEITPLAN VON VERANSTALTUNGEN

KONZERT Konzert Klezmer Musik von "STRING COMPANY "	Sonntag, 3 März 15:00
KONZERT Konzert von Chor „ALEF“ der JÜDISCHEN GEMEINDEN KARSRUHE Chorleiter A. ALPERT	Sonntag, 7 April 15:00
PURIM Esther-Fastenanfang - Fastenende..... Maariv und Megillat Ester in Synagoge	Mittwoch, 20 März 4:55 19:16 19:00
Schacharit und Megillat Esther in Synagoge..... Purimfeier (im Löwensaal)..... Purim-Kinderprogramm.....	Donnerstag, 21 März 10:00 16:00 17:00
PESSACH <u>Jom Tov 1 /</u> Schabbat	Freitag, 19 April
Chametz erlaubt bis..... Kerzenzünden..... Gebet in der Gemeinde (!)..... Seder.....	11:07 20:05 19:00 19:15
Schacharit..... Mahlzeit.....	Samstag, 20 April 10:00 12:45
YOM TOV 2	Sonntag, 21 April
Schacharit..... Mahlzeit.....	10:00 12:45
YOM TOV 7	Donnerstag, 25 April
Kerzenzünden.....	20:14
Schacharit..... Mahlzeit..... Kabbalat Schabbat / Maariv.....	Freitag, 26 April 10:00 12:45 19:00
YOM TOV 8 Schabbat	Samstag, 27 April
Schacharit..... JISKOR..... Mahlzeit.....	10:00 11:30 13:00

Rabbiner Daniel Naftoli Surovtsev berät Sie jederzeit in Fragen bezüglich jüdischer Gesetze (Kaschrut-Gesetze, Schabbat-Gesetze, Trauer-Gesetze und Trauer-Brauchstum usw.) nach der Vereinbarung.
 Tel. Rabbiner +49 176 420 80 244 (Anruf ist jederzeit möglich, außer an Schabbaten und an jüdischen Festen, Sie können ihm auch jederzeit eine Nachricht in WhatsApp schreiben).

BÜRO VON GEMEINDE

<p>An jüdischen Feiertagen, an deutschen Feiertagen und an Schabbat ist das Sekretariat geschlossen. Die Sozialarbeiter stehen für Sie nur in Notfällen (Hospitalisierung, Todesfall) zur Verfügung.</p> <p>TEL.: 0176 830 67 795, vom Festnetz 07221 943 85 91</p>	<p>Sprechzeiten des Vorstands in Baden-Baden und Rastatt finden jeden ersten Dienstag des Monats von 14:00 bis 15:30 Uhr statt. (Nur nach Absprache mit dem Sekretariat)</p>	<p>Sekretariat</p> <p>Die Beratungsgespräche zu verschiedenen Fragen mit der Sozialarbeiterin Frau Elena Surpina und Büroleiterin Irina Grinberg werden nach der Voranmeldung im Sekretariat durchgeführt.</p>
	<p>Sprechzeiten des Sekretariats in Baden-Baden: Mo. - Do. von 9:30 bis 16:00 Uhr; Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr</p>	<p>Begleitung zu den Ärzten (auf Grundlage einer ordnungsgemäß ausgefertigten und unterschriebener Vereinbarung), in die Ämter, Verwaltungen und Organisationen von Frauen: Elena Surpina, Alla Ibadulina, Josefina Schterenberg, Margarita Miroshnik und Olga Hurtina.</p>

Arbeitszeiten der Sozialarbeiter

Baden-Baden - Februar	Baden-Baden - - März	Baden-Baden - - April	Rastatt - Januar-April
1 Februar 09.00 - 13.00	1 März 09.00 - 13.00	1 April 10.00 -15.00	29 Januar 12.45 - 15.15
4 Februar 10.00 - 15.00	6 März 10.00 - 15.00	3 April 10.00 -15.00	5 Februar 12.45 - 15.15
6 Februar 10.00 - 15.00	8 März 09.00 - 13.00	5 April 09.00 -13.00	12 Februar 12.45 - 15.15
8 Februar 09.00 - 13.00	11 März 10.00 - 15.00	8 April 10.00 -15.00	26 Februar 12.45 - 15.15
11 Februar 10.00 - 15.00	13 März 10.00 - 15.00	10 April 10.00 -15.00	5 März 12.45 - 15.15
13 Februar 10.00 - 15.00	15 März 09.00 - 13.00	12 April 09.00 -13.00	2 April 12.45 - 15.15
15 Februar 09.00 - 13.00	18 März 10.00 - 15.00		9 April 12.45 - 15.15
25 Februar 10.00 - 15.00	20 März 10.00 - 15.00		
27 Februar 10.00 - 15.00	22 März 09.00 - 13.00		
	29 März 09.00 - 13.00		

ab 15 April bis 6 Mai hat E. Surpina keine Sprechzeiten

KURSZEITEN

Tag	Zeit	Unterricht / Club/ Sektion	Leiter
Montag	14.00-16.00	Kurskurs	Elena Gubareva
	16.00-18.00	Chor	Natalja Gorbunova
	18:15-19:15	Hebräisch - Gruppe «Alef»	R. Surovzev
Dienstag	10.00-11.30	Computerkurs 1.	Alexander Primak
	12.00-13.30	Computerkurs 2	
	14.00-17.00	Schachclub	Boris Podushko
Mittwoch	11.00	Deutschunterricht für Anfänger	Herbert Feser
	15.00	Kinoclub	Ilja Orlievskiy
	16.00-17.00	Jüdischer Frauenclub	Inna Jachnis
Donnerstag	10.00-11.30	Computerkurs 1.	Alexander Primak
	12.00-13.30	Computerkurs 2.	
	16.30	Literaturclub	Vadim Zelikovskiy
	18.00-20.00	Damespielclub	Alexander Bleichner
Freitag	11.00-12.00	Deutschunterricht 1	Herbert Feser
	12.15-13.45	Deutschunterricht 2	
Samstag	14:00	Unterricht Wochenabschnitt von Thora	R. Surovzev
Sonntag	10.00-12.00	Jüdische Tanzgruppe Gr.1	Alexander
	12.00-14.00	Jüdische Tanzgruppe GBr.2	Tatjana Kozachinskaja
	12.00-13.30 (2 Mal pro Monat)	Religionsunterricht für Schüler	R. Surovzev

1. Vorsitzender der IKG Baden- Baden O. Odnopozov

2. Vorsitzender der IKG Baden-Baden W. Baschmet